

S Jüngere Neuzeit – der grosse Aufbruch in eine neue Welt (1798–2000)

Die Französische Revolution hatte sich seit 1789 in zunehmendem Masse in den hintersten Winkel der Alten Eidgenossenschaft ausgewirkt. Besonders grosse existentielle Sorgen bereitete den Städtern wie den Landsleuten der Einmarsch grosser französischer Truppenverbände ins schweizerische Mittelland, auch in das Kantonsgebiet des danach entstehenden Kantons Solothurn gleich am ersten Tag des französischen, lies von Napoleon verordneten Überfalls, am 2. März 1798.

Rückblickend beginnt damit aber, bei allen Leiden, Sorgen und Kümernissen der Betroffenen, ein Aufbruch in eine neue Zukunft: in den föderalistischen Bundesstaat mit heute weit vorangeschrittener Demokratisierung sowie in eine wirtschaftlich und technisch hochentwickelte Gesellschaft. Die immer drängendere Frage stellt sich uns: Bleiben Bund, Kanton und unsere Gemeinde weiterhin eine solidarische Gemeinschaft? Die grössten Veränderungsschritte in der Menschheitsgeschichte fanden in diesen beiden letzten Jahrhunderten statt. Können wir Menschen als natürliche Geschöpfe physisch und psychisch Schritt halten?

zur [Übersicht](#)